

MARKTGEMEINDE

Lufikurort



Gallspach

## VERHANDLUNGSSCHRIFT

aufgenommen bei der am Donnerstag, den 17. Sept. 2015 im Sitzungssaal der Marktgemeinde Gallspach stattgefundenen öffentlichen

### 26. Gemeinderatssitzung

Beginn: 19:00 Uhr

#### Anwesende

Bürgermeister	Siegfried Straßl	Sozialdemokratische Partei Österreich
Gemeindevorstand	Karin Meindlhumer	Sozialdemokratische Partei Österreich
Gemeindevorstand	DI Dr. Peter Rohmoser	Sozialdemokratische Partei Österreich
Gemeinderat	Sabine Steinhuber	Sozialdemokratische Partei Österreich
Gemeinderat	Klaus Aigner	Sozialdemokratische Partei Österreich
Gemeinderat	Astrid Schöffner	Sozialdemokratische Partei Österreich
Gemeinderat	Franz Kronegger	Sozialdemokratische Partei Österreich
Gemeinderat	DI Gunther Kolouch	Sozialdemokratische Partei Österreich
Gemeindevorstand	Dieter Lang	Freiheitliche Partei Österreich
Gemeindevorstand	Peter Rapp	Freiheitliche Partei Österreich
Gemeindevorstand	Gerhard Mairhuber	Freiheitliche Partei Österreich
Gemeinderat	Alfred Metzger	Freiheitliche Partei Österreich
Gemeinderat	Alexander Greifeneder	Freiheitliche Partei Österreich
Gemeinderat	Franz Geßwagner	Freiheitliche Partei Österreich
Gemeinderat	Friederike Kraus	Freiheitliche Partei Österreich
Gemeindevorstand	Bernhard Lattner	Österreichische Volkspartei
Gemeinderat	Bernhard Kogler	Österreichische Volkspartei
Gemeinderat	Maria Obermayr	Österreichische Volkspartei
Gemeinderat	Friedrich Breslmayr	Österreichische Volkspartei
Gemeinderat	Eva Kalcher	Grünen
Gemeinderat	Mag.phil. Margarita Kaliwoda	Grünen
Gemeinderatsersatzmitglied	Karl-Heinz Großhammer	Sozialdemokratische Partei Österreich

Gemeinderatsersatzmitglied	Günther Gabbauer	Freiheitliche Partei Österreich
Gemeinderatsersatzmitglied	Hubert Kerschhuber	Freiheitliche Partei Österreich
Gemeinderatsersatzmitglied	Robert Palmstorfer	Österreichische Volkspartei
	Robert Obermair	Amtsleiter
	Christine Krempl	Schriftführer

### Abwesende

Gemeinderat	Ing. Harald Kaltenbrunner	Sozialdemokratische Partei Österreich
Gemeinderat	Harald Poplatnik	Freiheitliche Partei Österreich
Gemeinderat	Gerhard Hager	Freiheitliche Partei Österreich
Gemeinderat	Andreas Mallinger	Österreichische Volkspartei

Gemäß § 48 der OÖ GemO übernimmt Bürgermeister Siegfried Straßl den Vorsitz und begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm ordnungsgemäß einberufen wurde;
- b) die Verständigung hierzu gemäß den vorliegenden Zustellnachweisen an alle Mitglieder zeitgerecht schriftlich unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist;
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist und
- d) die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung (25. Gemeinderatssitzung) vom 25.06.2015 zur Einsicht aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

### Tagesordnung

1. Kenntnisnahme des Prüfungsberichtes der Bezirkshauptmannschaft Grieskirchen zum Rechnungsabschluss 2014
2. Kenntnisnahme des Prüfungsberichtes des örtl. Prüfungsausschusses vom 14.09.2015
3. Finanzierungsplan für den Ankauf einer neuen Orgel für die Pfarrkirche Gallspach; Beratung u. Beschlussfassung
4. Abgabe einer Absichtserklärung für die Beteiligung der Marktgemeinde Gallspach an einer Klima- und Energiemodellregion; Beratung u. Beschlussfassung
5. Gewährung einer Kommunalsteuerermäßigung für Martina Huber, Spar Markt, für die Dauer von 3 Jahren; Beratung u. Beschlussfassung
6. Tauschvertrag mit Hr. Dr. Hans-Herbert Mayer hinsichtlich Teilfläche für die Erweiterung des Volksschulgeländes; Beratung u. Beschlussfassung

7. Genehmigung der Verhandlungsschrift vom 25.06.2015
8. Berichte des Bürgermeisters
9. Allfälliges

### 1.) Kenntnisnahme des Prüfungsberichtes der Bezirkshauptmannschaft Grieskirchen zum Rechnungsabschluss 2014

Mit Schreiben vom 17.7.2015, BHGR-2012-15343/19-Pri, hat die Bezirkshauptmannschaft mitgeteilt, dass der vorgelegte Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2014 im Sinne der Bestimmungen des § 99 Abs. 2 der Oö. GemO 1990 im Namen der Oö. Landesregierung auf Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit sowie daraufhin überprüft wurde, ob er den hierfür geltenden Vorschriften entspricht, berichtet der Bürgermeister.

Die Überprüfung ergab, dass der Rechnungsabschluss 2014 inklusive der Beilagen den oben angeführten Budgetgrundsätzen entspricht. Ein Exemplar wird in der Beilage übermittelt.

Auf Grund der Oö. Gemeindeordnungs-Novelle 2007 ist das nachstehende Ergebnis der Überprüfung dem Gemeinderat in der nächsten Sitzung zur Kenntnis zu bringen und der Bezirkshauptmannschaft Grieskirchen eine Kopie des Protokollauszuges zu übermitteln.

Der Rechnungsabschluss 2014 weist im ordentlichen Haushalt mit Einnahmen und Ausgaben von jeweils € 4.876.871,78 ein ausgeglichenes Ergebnis aus.

Mit Ende des Finanzjahres 2014 bestanden Rücklagen in Höhe von rd. € 1.403.915.

Der außerordentliche Haushalt weist im Rechnungsabschluss 2014 bei Einnahmen und Ausgaben von jeweils € 3.781.442,54 ebenfalls ein ausgeglichenes Ergebnis aus.

**Beschluss:** Der vorliegende Prüfungsbericht der Bezirkshauptmannschaft Grieskirchen vom 17.7.2015, AZ: BHGR2012-15343/19-Pri, zum Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2014 wird vollinhaltlich zur Kenntnis genommen.

**Abstimmung:** einstimmig durch Handzeichen.

### 2.) Kenntnisnahme des Prüfungsberichtes des örtl. Prüfungsausschusses vom 14.09.2015

Folgender Prüfbericht des örtlichen Prüfungsausschusses vom 14.09.2015 liegt vor und ist dem Gemeinderat zur Kenntnis zu bringen, erklärt der Vorsitzende:

#### Zusammenfassender Bericht

#### Punkt 1 der TO.: Prüfung der Kassengebarung

Anlässlich der Prüfungsausschuss-Sitzung erfolgte die Überprüfung der Kassengebarung per 11.09.2015. Dabei konnten keine Mängel festgestellt werden.

**Punkt 2 der TO: Prüfung der Naturbadeinnahmen und –ausgaben der Badesaison 2015**

Dem Prüfungsausschuss werden die Aufstellungen der Freibadeinnahmen 2008 – 2015, eine Übersicht der Saisonkartenverkäufe aus den letzten 5 Jahren, eine Besucherzahlenliste (Saison 2015), sowie Aufstellung der Ausgaben und Einnahmen 2015 zur Einsichtnahme vorgelegt.

Die Einnahmen im Jahr 2015 belaufen sich auf € 67.142,16. Die Ausgaben werden aufgeschlüsselt nach dem lfd. Betrieb, dem Schuldendienst und der Sanierung der Sonderanlage.

Nach Durchsicht der Unterlagen konnten keine Mängel festgestellt werden.

**Punkt 3 der TO: Prüfung der Baukosten – BV Asphaltierung Finkenstrasse und Buchenweg**

Dem Prüfungsausschuss werden die Rechnung der Fa. Held & Francke samt Aufmaßblätter, Angebot, Auftragsbestätigung und Beschluss des Gemeindevorstandes vorgelegt. Weiters wurde die Auftragsvergabe an die Fa. AWS Bauer vorgelegt. Die Baukosten für das BV Asphaltierung Finkenstrasse und Buchenweg beliefen sich auf € 50.900,10 inkl. USt. und ca. € 3.600,00 für Planung und Bauleitung.

Es wurden keine Mängel festgestellt.

**Punkt 4 der TO: Allfälliges**

Zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgen keine Anfragen.

**Beschluss:** Der vorliegende Prüfungsbericht des örtlichen Prüfungsausschusses vom 14.09.2015 wird vollinhaltlich zur Kenntnis genommen.

**Abstimmung:** einstimmig durch Handzeichen.

<b>3.) Finanzierungsplan für den Ankauf einer neuen Orgel für die Pfarrkirche Gallspach; Beratung u. Beschlussfassung</b>
---

Mit Schreiben vom 31.8.2015, IKD-2015-21980/3-Mt, teilt das Amt der Oö. Landesregierung, Direktion Inneres und Kommunales, folgendes mit, berichtet Bürgermeister Straußl:

„Die Überprüfung Ihres Antrages vom 5.8.2015, GZ 940-2015-Ob, ergibt für den Ankauf der neuen Orgel für die Pfarrkirche Gallspach folgende Finanzierungsmöglichkeit:

Bezeichnung der Finanzierungsmittel	2015	2016	Gesamt in Euro
Anteilsbetrag o.H.	30.000		30.000
Pfarre, Eigenanteil	186.000		186.000
BZ-Mittel	10.000	10.000	20.000
Summe in Euro	226.000	10.000	236.000

Die in der obigen Finanzierungsdarstellung vorgesehene Bedarfszuweisung in der Höhe von  
**€ 10.000**

wurde mit Amtsverfügung IKD-2015-205727 vom 1.9.2015 gewährt und wird gleichzeitig flüssiggemacht. Die Überweisung des Betrages wird am 21.9.2015 veranlasst.

Die in der Finanzierungsdarstellung für die Folgejahre angeführten Finanzmittel werden unter der Annahme vorgemerkt, dass

- ihre Finanzkraft annähernd gleich bleibt,
- die Gebarung sparsam geführt wird,
- die gewährten Finanzmittel ordnungsgemäß verwendet werden und
- der Einsatz der sonstigen Förderungsmittel bei der weiteren Antragstellung auf Gewährung von Bedarfszuweisungen für das nächste Jahr nachgewiesen wird.

Die für die Folgejahre vorgemerkten Mittel können nur nach ihrer Verfügbarkeit gewährt werden.

Wir verweisen auf die Bestimmung des § 80 Abs. 2 der Oö. Gemeindeordnung 1990, LGBl.Nr.: 91/1990, in der Fassung des Landesgesetzes LGBl. Nr. 41/2015.

Ein Protokollauszug jener Gemeinderatssitzung, dem der Beschluss der oben angeführten Finanzierung entnommen werden kann, ist vor dem Antrag auf Flüssigmachung der letzten Rate der in Aussicht gestellten Bedarfszuweisung vorzulegen.

Eine Abschrift ergeht an die Bezirkshauptmannschaft Grieskirchen.

Mit freundlichen Grüßen...“

**Beschluss:** Der vorliegende Finanzierungsplan für den Ankauf einer neuen Orgel für die Pfarrkirche Gallspach wird vollinhaltlich beschlossen.

**Abstimmung:** einstimmig durch Handzeichen.

#### 4.) Abgabe einer Absichtserklärung für die Beteiligung der Marktgemeinde Gallspach an einer Klima- und Energiemodellregion; Beratung u. Beschlussfassung

Dabei geht es um eine Bewerbung als Klima- und Energiemodellregion (kurz KEM) im Rahmen der Ausschreibung des Lebensministeriums. Ziel dabei ist es, dass die positiven Erfahrungen aus der Klima- u. Energiemodellregion Sternenland Hausruck Nord fortgeführt (das Projekt läuft mit 30. September aus) und zusätzliche Fördermittel im Bereich der Energie, Energieeffizienz, Mobilität u.ä. erschlossen werden. Da für eine positive Bewerbung eine entsprechende Absichtserklärung bei der KPC bis spätestens 07. Oktober 2015 einzureichen ist, gilt es entsprechende Vorarbeiten durchzuführen. Dazu gehört die Definition der möglichen Regionsskulisse. Dazu benötigen wir die Absichtserklärungen (mit Gemeinderatsbeschlüssen) der interessierten Gemeinden. Der Idealfall ist, wenn die KEM Regionsskulisse mit der Regionsskulisse von der Leaderregion Mostlandl Hausruck möglichst ident ist.

Hr. Ing. Franz Augustin hat in der Gemeindevorstandssitzung am 8.9.2015 die Planungen bzgl. der Klima- und Energiemodellregion präsentiert.

Dabei hat er auch mitgeteilt, dass eine Teilnahme der Gemeinde Gallspach gewünscht wird. Zusätzliche Kosten würden der Gemeinde nicht entstehen, da das Projekt im Rahmen der Leaderregion Mostlandl Hausruck abgewickelt wird.

Präsentationsunterlagen sind den Fraktionen zugegangen.

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung am 8.9.2015 den mehrheitlichen Antrag an den Gemeinderat gefasst, die Absichtserklärung für die Klima- und Energiemodellregion abzugeben.

Bgm. Straßl eröffnet die Debatte.

GV Lattner findet, dass man grundsätzlich nichts dagegen haben kann. Gallspach ist bei der Leaderregion Mostlandl-Hausruck und zahlt dafür Mitgliedsbeiträge. Dies ist nun die Ergänzung im Energiebereich, die im Förderkatalog des Mostlandl-Hausruck ja ausgeschlossen ist.

GR Greifeneder berichtet, dass er sich im Internet das Gesamtkonzept des Vereines Sternenland Hausruck Nord angesehen hat. Darin ist angeführt, dass sehr wohl ein Mitgliedsbeitrag zu zahlen ist.

Dieser Verein wird ja mit 30.9.2015 aufgelöst, antwortet der Bürgermeister. Es kann schon sein, dass Beiträge zu leisten sind, zB wenn die Gemeinde ein Projekt einreicht. Da sind dann sicher anteilige Kosten zu tragen. Aber es ist kein Mitgliedsbeitrag zu leisten.

Wenn wir nicht teilnehmen, werden wir aus der Sequenz der Förderrichtlinien in dem Bereich Erneuerbare Energie ausgeklammert.

GV Rapp erklärt, dass sich die Mitglieder der FPÖ im Gemeindevorstand der Stimme enthalten haben, da sie vorab noch weitere Informationen einholen wollten. Wir glauben, dass wir auf Ortsebene mit der Energiegruppe Gallspach gut bedient sind. Daher sind wir eigentlich dagegen. GV Lattner sieht hier eine Möglichkeit bei Regionsprojekte mitzumachen. Er hält es für dumm, wenn man dagegen ist.

Vizebgm. Meindlhuber ist der Meinung unbedingt mitzutun. Energiesparen wird auch regionsübergreifend immer wichtiger. Es ist auch für unsere Energiegruppe ein Thema sich damit zu beschäftigen und mit zu arbeiten.

GR Greifeneder berichtet aus der Energiegruppe, dass schon viele Themen aktiv umgesetzt wurden. Er findet, dass die Energiegruppe mit weniger Aufwand auch Möglichkeiten hat, einiges umzusetzen.

Das eine schließt das andere nicht aus, findet Bgm. Straßl. Man kann dort aber vielleicht noch weiterarbeiten, wo man im Ort vielleicht an seine Grenzen stößt. Die Energiegruppe kann sich ja auch bei der Klima- und Energiemodellregion einbringen, zB durch Entsendung eines Mitgliedes.

GV Lang ist stolz, dass die Energiegruppe so gute Arbeit geleistet hat und leistet. Auch er findet, dass man im Kleinen was zusammenbringen kann. Eigenwillig findet er es, wenn eine Gruppe als dumm bezeichnet wird, die sich zu dem Thema Gedanken gemacht hat. Das ist diesem Rahmen nicht würdig.

Nach weiteren kurzen Wortmeldungen lässt der Bürgermeister über den Antrag des Gemeindevorstandes abstimmen:

**Beschluss:** Die Abgabe einer Absichtserklärung über das Interesse an der Teilnahme bei der Bewerbung als Klima- und Energiemodellregion wird beschlossen.

**Abstimmung:** 16 JA-Stimmen, 1 Stimmenthaltung (GR Geßwagner-FPÖ)  
8 Nein Stimmen (restl. FPÖ-Fraktion).

**5.) Gewährung einer Kommunalsteuerermäßigung für Martina Huber, Spar Markt, für die Dauer von 3 Jahren; Beratung u. Beschlussfassung**

Mit Schreiben vom 4.8.2015 teilt Fr. Martina Huber, Spar-Markt, Salzburgerstr. 2, folgendes mit, berichtet der Vorsitzende:

„Als Nahversorger der Gemeinde Gallspach ersuche ich Sie um Unterstützung. Da auf meine mündliche Anfrage um Gewährung der Kommunalsteuerbefreiung (50 % für 3 Jahre) noch keine Reaktion gekommen ist, wende ich mich schriftlich an sie. Ich ersuche Sie über meinen Antrag abzustimmen. Über eine positive Rückmeldung würde ich mich freuen.“

Zum gegenständlichen Ansuchen ist festzustellen, dass laut Richtlinien des Landes die Möglichkeit besteht, in Form einer Vereinbarung eine Kommunalsteuerbefreiung von max. 50 % für einen Zeitraum von max. 3 Jahren zu erreichen.  
Voraussetzung ist, dass dafür neue Arbeitsplätze geschaffen werden.

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung am 8.9.2015 den einstimmigen Antrag an den Gemeinderat gefasst eine Kommunalsteuerermäßigung in Höhe von 50 % für 3 Jahre zu bewilligen.

Folgende Vereinbarung wurde ausgearbeitet:

### **Wirtschaftsförderung – Kommunalsteuerbefreiung**

Aufgrund des Beschlusses des Gemeinderates der Marktgemeinde Gallspach vom 17.09.2015 wird zwischen der Marktgemeinde Gallspach (Förderungsgeber) und der Firma Spar-Markt Martina Huber, Salzburgerstr. 2, 4713 Gallspach (Förderungsnehmer) folgende

#### **VEREINBARUNG**

Für eine Kommunalsteuerbefreiung geschlossen:

1. Für die Schaffung neuer Arbeitsplätze der Fa. Spar-Markt, Martina Huber, in Gallspach, Salzburgerstr. 2, wird eine Gewerbeförderung in der Form einer Subvention in der Höhe von 50 % der Kommunalsteuer des Förderungszeitraumes laut abgegebener Kommunalsteuererklärung gegeben.
2. Die Dauer (Zeitraum) dieser Förderung beträgt 36 Kalendermonate und beginnt mit 1. Jänner 2016. Sie endet mit Ablauf des 31. Dezember 2018. Die Förderung wird nach Vorliegen der Steuererklärung für das Vorjahr innerhalb von 4 Wochen an den Förderungsnehmer zurückbezahlt.
3. Die Förderungsvereinbarung wird nicht auf einen Rechtsnachfolger übertragen.
4. Es wird eine Betriebspflicht von mind. 6 Jahren vereinbart.
5. Der Förderungswerber erklärt, bei keiner andern Gemeinde um eine Förderung hierfür angesucht zu haben. Über Verlangen der Gemeinde ist über die widmungsgemäße Verwendung der Förderung ein Nachweis vorzulegen.
6. Die Förderung ist zurückzuzahlen und der Förderungsnehmer verpflichtet sich hierzu, wenn die vorstehenden Bestimmungen der Vereinbarung nicht eingehalten wurden, wenn der Betrieb innerhalb des vereinbarten Zeitraums nicht mehr besteht (zB Einstellung, Verlegung, Verkauf, Entziehung der Bewilligungen, etc.). Für den Fall einer Zurückzahlung der Förderung ist diese nach dem gesetzlichen Zinssatz zu verzinsen.
7. Der Förderungsnehmer stimmt einer Übermittlung von im Zusammenhang mit der Förderung anfallenden personenbezogenen und automationsunterstützt verarbeiteten Daten gemäß Datenschutzgesetz 2000, BGBl.Nr.: 165/1999, an die zuständigen Organe des Bundes und des Landes zu.
8. Als Gerichtsstand wird das Bezirksgericht Grieskirchen vereinbart.

### VII. Deviseninländereigenschaft:

Dr. Hans Herbert Mayer erklärt rechtsverbindlich, österreichischer Staatsbürger und Deviseninländer zu sein.

### VIII. Aufsichtsbehördliche Genehmigung:

Die Organe der Marktgemeinde Gallspach erklären gem. § 106 (1) Z 2 der OÖ. Gemeindeordnung 1990 verbindlich, dass der Wert der Veräußerung 20% der Einnahmen des ordentlichen Gemeindevoranschlages des laufenden Haushaltsjahres nicht übersteigt.

### IX. Aufsandungserklärungen:

Sohin erteilen die Vertragsparteien wechselseitig ihre ausdrückliche Einwilligung, dass aufgrund dieses Tauschvertrages ob der Liegenschaften EZ 845 sowie EZ 619, jeweils GB 44005 Gallspach, nachstehende Eintragungen vorgenommen werden:

1.a) die Abschreibung des mit der Ziffer 1 des Teilungsplanes bezeichneten Trennstückes des Grundstückes Nr. 375/1 Baufl., landw. genutzt, vom Gutsbestand der Liegenschaft EZ 845, GB 44005 Gallspach, unter Mitübertragung der in C-LNR 1 u. 2 einverleibten Dienstbarkeiten, dessen Zuschreibung zur Grundbuchseinlage EZ 616 in der gleichen Katastralgemeinde bei gleichzeitiger Einbeziehung in das Grundstück Nr. 375/5;

2.b) die Abschreibung des mit der Ziffer 2 des Teilungsplanes bezeichneten Trennstückes des Grundstückes Nr. 374/1 Baufl., landw. genutzt, Garten, Sonstige, vom Gutsbestand der Liegenschaft EZ 619, GB 44005 Gallspach, dessen Zuschreibung zur Grundbuchseinlage EZ 845 in der gleichen Katastralgemeinde bei gleichzeitiger Einbeziehung in das Grundstück Nr. 375/1.

### X. Vertragsgenehmigung:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Gallspach hat in der Sitzung vom \_\_\_\_\_ diesen Tauschvertrag genehmigt.

**Beschluss:** Der Tauschvertrag mit Hr. Dr. Hans-Herbert Mayer hinsichtlich einer Teilfläche für die Erweiterung des Volksschulgeländes wird vollinhaltlich beschlossen.

**Abstimmung:** einstimmig durch Handzeichen.

### 7.) Genehmigung der Verhandlungsschrift vom 25.06.2015

**Einwände:** keine

**Beschluss:** Die Verhandlungsschrift über die 25. Gemeinderatssitzung vom 25.06.2015 wird genehmigt.

**Abstimmung:** einstimmig durch Handzeichen.

## 8.) Berichte des Bürgermeisters

### A) Ende der Funktionsperiode

Heute ist die letzte Gemeinderatssitzung vor der Wahl, somit die Letzte in dieser Funktionsperiode. Nach der Wahl wird es einige Veränderungen geben. Einige Gemeinderatsmitglieder werden in der nächsten Funktionsperiode nicht mehr dabei sein. Der Bürgermeister bedankt sich bei Sabine Steinhuber die viele Jahre im Gemeinderat tätig war. Ebenso bei Franz Kronegger, der auch als Obmann des Sozialausschusses sich jahrelang eingebracht hat. Ing. Harald Kaltenbrunner war unter anderem Obmann des Bauausschusses.

Auch für ihn als Bürgermeister ist es die letzte Gemeinderatssitzung.

Er ist genau 30 Jahre im Gemeinderat, davon 18 Jahre Bürgermeister. In diesen Jahren gab es viele Höhen und Tiefen. Die Höhen waren überwiegend. Wo man was erreicht, jemanden hilft, was bewegen und was bauen kann. Aber leider lässt sich nicht alles verwirklichen.

Es geht aber wieder weiter. Ich appelliere hier an alle Fraktionen auch im Wahlkampf fair zu bleiben um nach der Wahl wieder für unser Gallspach arbeiten zu können.

Er wird gerade oft gefragt, wie es ihm geht. Er sagt dann immer, dass sich ja bisher noch nichts geändert hat. Auch heuer war noch viel zu machen. Dabei denkt er besonders an die Grundtauschaktionen hinsichtlich Sportplatz bzw. Volksschule, an das Weikinger-Wiesner Gelände, wo insbesondere immense Vorarbeiten zu erledigen waren.

Auch die Volksschülerweiterung fordert ihn noch. Nächsten Dienstag ist ja Segnung und offizielle Eröffnung. Der Bau wird von den Lehrern und den Schülern sehr gelobt. Der Schulbau war in dieser kurzen Zeit ein Kraftakt. Innerhalb eines Jahres, während des laufenden Betriebes, wurden die Bauarbeiten durchgeführt. Ein großes Lob gilt hier dem Architekten, Klaus Antlinger.

Er möchte sich für die jahrelange Zusammenarbeit bedanken und lädt die Gemeinderatsmitglieder im Anschluss an einen gemeinsamen Ausklang ins Gusto ein.

## 9.) Allfälliges

### A) Apfelsaft für Kindergarten

GR Franz Kronegger lädt im Namen des Sozialausschusses wieder zum gemeinsamen Äpfel klauben ein: Am Samstag, 26.9. Treffpunkt mit Kübeln um 8:30 Uhr beim Bauhof. Wenn noch jemand Äpfel hat, dann bitte melden.

Von den Äpfeln soll dem Kindergarten und der Volksschule wieder Apfelsaft zur Verfügung gestellt werden.

### B) Abschied Bürgermeister

Vizebgm. Meindlhumer erinnert sich daran, wie sie Bgm. Straßl kennengelernt hat. Kompetent und ehrlich. 2007 ist sie dann zur SPÖ-Fraktion gekommen. Als Bürgermeister hat er dafür gesorgt, dass es Gallspach gut geht, auch finanziell. Man kann kaum beschreiben, was er in den letzten 18 Jahren für Gallspach und seine Bevölkerung geleistet hat.

Als sie vor 2 Jahren Vizebürgermeisterin wurde, hat sie den Bürgermeister mit vielen Fragen gelöchert und interessante Gespräche mit ihm geführt. Seine Art als Bürgermeister hat sie oft bewundert.

Sie bedankt sich hier ganz herzlich bei ihm.

### **C) Dankeschön an Bürgermeister**

GV DI Dr. Rohrmoser meldet sich als Fraktionsobmann der SPÖ zu Wort. Er möchte Bürgermeister Straßl Dankeschön sagen. Für 30 Jahre im Gemeinderat und davon 18 Jahre als Bürgermeister. Er selbst ist jetzt 18 Jahre dabei. Ein paar Daten möchte er hier aufzählen.

1985 kam Siegfried Straßl in den Gemeinderat und wurde 1997 zum 1. direkt gewählten Bürgermeister von Gallspach. Die Wiederwahlen im Jahr 2003 und 2009 erfolgten souverän. Zu seinen großen Erfolgen gehörten: der Radwegbau nach Grieskirchen, das Naturerlebnisbad, die Gestaltung des Ortszentrums mit dem betreuten Wohnen und der Assista, der Neubau des Marienheimes samt Grundtausch, die Erweiterung des Sportplatzes, der Kirchenneubau samt Aufbahrungshalle, die Sanierung des Kindergartens, der Bau des Feuerwehrhauses in Enzendorf, der Neubau des Spar-Marktes (wo vorher ja der Polhamerhof mietfrei gemacht und abgerissen werden musste), die Sanierung und Erweiterung der Volksschule, die Einführung der Nachmittagsbetreuung und vor allem auch die Errichtung von über 100 leistbaren Wohnungen.

Er hinterlässt auch € 1,8 Mio. an Rücklagen für die Zukunftsprojekte der Gemeinde Gallspach. Er möchte sich heute im Namen der ganzen Gemeinde und der Bevölkerung bei Bürgermeister Straßl bedanken. Er wünscht ihm alles Gute und noch ganz viele Jahre im Kreise seiner Familie.

### **D) Abschied aus der Gemeindepolitik**

GV Rapp bedankt sich im Namen der FPÖ-Fraktion bei Bürgermeister Siegfried Straßl für die jahrelange gute Zusammenarbeit. Auch wenn man nicht immer am selben Standpunkt war, hat er darauf Bedacht genommen die Gesprächsbasis auf Augenhöhe zu halten.

Siegfried Straßl verabschiedet sich heute als Gemeindepolitiker, auf den man sich verlassen kann. Ihm war Gallspach wichtiger als parteipolitisches Kalkül.

Es gibt wohl wenige Gemeinden, wo übergreifend so gut gearbeitet wird. Er wünscht ihm im Namen der FPÖ-Fraktion für den Ruhestand das Allerbeste.

### **E) Abschied eines zuverlässigen Partners**

GV Lattner möchte sich anschließen. Er bedankt sich seitens der ÖVP Fraktion ganz herzlich bei Bürgermeister Siegfried Straßl. Gemeinsam wurde viel weitergebracht, es war eine tolle Zusammenarbeit. Du warst und bist ein zuverlässiger Partner.

Noch einmal Dankeschön für Deinen Einsatz für unser Gallspach. Wir wünschen Dir alles Gute für Deine politische Pension.

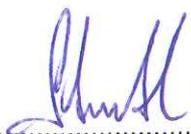
### **F) Danke**

GR Kalcher bedankt sich im Namen der Grünen beim Bürgermeister. Hut ab, sie sieht das Amt des Bürgermeisters mit hoher Anerkennung. Sehr beeindruckt war sie, dass Bürgermeister Straßl ein sehr sozialer Mensch ist. Das hat er in den letzten Jahren besonders hinsichtlich der Flüchtlinge in Gallspach bewiesen. Wir wünschen Dir, dass du deine politische Pension genießen kannst.

### **G) Unterstützung im Tourismus**

GR Breslmayr möchte sich bei Bürgermeister Straßl für die jahrzehntelange Freundschaft bedanken. Besonders beeindruckt war er von seiner Tätigkeit in der Vitalwelt. Dadurch hat er auch den Tourismus in Gallspach bestmöglich unterstützt.

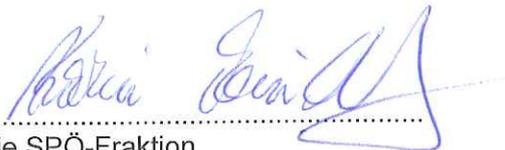
Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 20:20 Uhr.



.....  
Vorsitzender



.....  
für die ÖVP-Fraktion



.....  
für die SPÖ-Fraktion



.....  
für die FPÖ-Fraktion



.....  
für die Grüne-Fraktion



.....  
Schriftführer

Der Vorsitzende beurkundet hiermit, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift der Sitzung vom 25.06.2015 keine Einwendungen erhoben wurden.

Gallspach, am 17.09.2015



.....  
Vorsitzender